

Zuverlässigkeit in Person

Konrektor der Realschule hat Dienstjubiläum

Obernkirchen. Es kann nicht gegen das Schulzentrum „Am Ochsenbruch“ sprechen, wenn es eine Lehrkraft dort 35 Jahre aushält. Und weil auch die Bundeswehrzeit und das Studium an der Pädagogischen Hochschule Hannover dazu gehören, kommt der Konrektor der Obernkirchener Realschule, Hartmut Drygala, nunmehr auf ein 40-jähriges Wirken im öffentlichen Dienst.

Im Mai 1972 legte der Jubilar seine zweite Lehrerprüfung ab, einige Zeit später studierte er zusätzlich das Fach „Kunst“ für Realschulen. Als zusätzliches Fach unterrichtet er Mathematik. Die offizielle Ernennung zum Realschullehrer erfolgte im November 1974. Knapp drei Jahre später wurde Drygala zum zweiten Konrektor berufen und im September 1979 zum stellvertretenden Leiter.

Im Rahmen einer Konferenz, an der auch Eltern- und Schülervertreter beteiligt waren, nahm Rektor Wolfgang Fließ die Ehrung des 60-jährigen Pädagogen vor. „Hartmut Drygala besitzt nicht nur den Stallgeruch unserer Schule, sondern hat hier auch außerordentlich viel geleistet“, lobte Fließ seine „rechte Hand“. Als Beispiele nannte er die Organisation des Schulablaufes (Stunden- und Vertretungspläne), Kunstausstellungen und die Gestaltung der Gebäude. Weitere Felder, auf denen sich der Konrektor engagierte, seien die Schulsozialarbeit, der Ganztagsbetrieb und das Methodentraining.

Er könne sich absolut darauf verlassen, dass die von Drygala übernommenen Pflichten schnell und korrekt erledigt werden, unterstrich der Schulleiter. Dessen Beliebtheit bei den Schülern werde dadurch unterstrichen, dass diese auch mit Anliegen zu ihm kämen, die nicht unmittelbar etwas mit der Schule zu tun hätten. Es sei deshalb auch kein Wunder, dass man ihn gern auf Klassenfahrten mitnimmt.

Die Organisationskünste des Jubilars sind offensichtlich über jedes Lob erhaben. „Der macht einfach alles perfekt, man spürt bei ihm keinerlei Nachlassen, seine Verlässlichkeit ist kaum zu überbieten“, rühmte Wolfgang Fließ den Kollegen. Und dann verriet er noch eine Besonderheit: Mit ihm gehe er gern über den Wiedensahler Heiratsmarkt – vom Anfang bis zum Ende. Kein Wunder, denn Drygala ist Wiedensahler und kennt dort jeden Winkel und viele Menschen.

Außer einer Dankesurkunde des Landes Niedersachsen gibt es nun einen Tag Sonderurlaub. Es hat, was Rektor Fließ freuen wird, nicht den Anschein, dass sein Stellvertreter vorzeitig Ruhestandsabsichten hätte. Damit dürfte auch der gemeinsame Besuch des Heiratsmarktes weiterhin nicht gefährdet sein.

© Schaumburger Nachrichten, 28.06.05 (sig)